

Sitzungsvorlage Nr. 0767/2015



Federführendes Amt:	Kämmerei		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
Entscheidung	Gemeinderat	20.01.2015	öffentlich

**Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 incl. Mittelfristiger Finanzplanung bis 2018
- Verabschiedung**

Beschlussvorschlag

I. Beschluss

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am (20.01.2015) folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr **2015** beschlossen:

§ 1 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 27.124.400 EUR
davon
im Verwaltungshaushalt 22.007.500 EUR
im Vermögenshaushalt 5.116.900 EUR
- dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Kreditermächtigung) in Höhe von 0 EUR
- dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen
in Höhe von 3.815.000 EUR

§ 2 Kassenkreditermächtigung

Der Höchstsatz der Kassenkredite wird auf 2.000.000 EUR
festgesetzt.

§ 3 Realsteuerhebesätze

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 350 v.H.,
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 380 v.H.
der Steuermessbeträge;
2. für die Gewerbesteuer auf 355 v.H.
der Steuermessbeträge.

§ 4 Sonstiges

Der Stellenplan der Gemeinde Rudersberg wird gemäß den Beratungen des Gemeinderats zum Beschluss erhoben.

Der Finanzplan mit Investitionsprogramm der Gemeinde Rudersberg wird gemäß § 85 der Gemeindeordnung beschlossen.

II. Beschluss

Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan 2015 beim Eigenbetrieb Gemeindewerke:

Die im Gemeinderat am 25.11.2014 beschlossene Kreditermächtigung über 1.715.000 EUR wird – entsprechend dem Mittelabfluss bei den Investitionen im Eigenbetrieb – vollständig am Kreditmarkt und nicht mehr anteilig als Internes Darlehen realisiert. Die Entscheidung über die Aufnahme des Kredits am Kreditmarkt bei Eigenbetrieb liegt beim Gemeinderat.

III. Beschluss

Die Verwaltung wird ermächtigt, das Flurstück 1854 mit 1.256 m² in der Schulstraße 42 zum Verkauf zu einem Preis von mindestens 400.000 EUR auszuschreiben. Nach Eingang der Bewerbungen legt die Verwaltung dem Gemeinderat einen Vorschlag zur Vergabe des Grundstücks vor.

Sachverhalt

Der Haushaltsentwurf 2015 wurde von der Verwaltung in der Sitzung des Gemeinderats am 04.11.2014 eingebracht. Die Haushaltsreden incl. Anträge der Fraktionen schlossen sich am 16.12.2014 an, ehe am 10.01.2015 eine ganztägige Beratung des Haushalts im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung erfolgte.

Nach diesen Beratungen ergeben sich folgende Ergebnisse:

a) Verwaltungshaushalt:

- Für die kirchlichen Kindergartenträger werden 270.000 EUR zusätzlich bereitgestellt.
- Die Ergebnisse der November-Steuerschätzung bringen für Rudersberg Mindereinnahmen in Höhe von 37.000 EUR.
- Der Ansatz aus dem HH-Entwurf bei der Gewerbesteuer mit 2,1 Mio. EUR wird beibehalten, obwohl die derzeitigen Vorauszahlungen sich am Jahresanfang erst auf rd. 1,56 Mio. EUR belaufen.
- Die Ansätze für die Kreis- und Gewerbesteuerumlage können um 104.000 EUR reduziert werden.
- Zur Finanzierung der Mehraufwendungen für die Kinderbetreuung (U3) wird der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand um 187.000 EUR gekürzt sowie eine pauschale Kürzung bei den Personalausgaben in Höhe von 50.000 EUR vorgenommen.
- Die Globale Minderausgabe mit 175.000 EUR (8 % aus disponiblen sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen; Gruppierung 5 und 6) wird beibehalten.
- Für die Anmietung von Flüchtlingsunterkünften werden 45.000 EUR eingestellt, welche durch Erstattungen gegenfinanziert werden sollen.
- Die Zuführungsrate 2015 an den Vermögenshaushalt erhöht sich um 34.000 EUR auf 347.350 EUR.
- Das Volumen des Verwaltungshaushalts steigt um 8.000 EUR auf 22.007.500 EUR.

b) Vermögenshaushalt:

- Die höhere Zuführungsrate mit 34.000 EUR kann zur Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden.
- Erlöse aus der Auflösung des Schulzweckverbands Vorderweißbuch mit 69.400 EUR können eingestellt werden.
- Der Ansatz 2015 für den „Ortsamtsplatz in Steinenberg“ wird um 10.000 EUR auf 5.000 EUR reduziert; dafür wird eine Verpflichtungsermächtigung zugunsten der Jahre 2016 und 2017 mit 175.000 EUR aufgenommen.
- Die Verpflichtungsermächtigung für 2016 über 370.000 EUR für ein Darlehen an die Diakoniestation wird gestrichen. Stattdessen soll eine Bürgschaft übernommen werden.
- Der Ansatz für Planungskosten für die „Verkehrsberuhigungsmaßnahme in Michelau (Ortseingang Nord)“ mit 25.000 EUR wird durch eine Verpflichtungsermächtigung für 2016 ersetzt.
- Der Ansatz für Planungskosten für die „Ortsentwicklung Schlechtbach“ mit 20.000 EUR wird durch eine Verpflichtungsermächtigung für 2016 ersetzt.
- Der Ansatz für Planungskosten für die „Ortsdurchfahrt Oberndorf“ mit 10.000 EUR wird durch eine Verpflichtungsermächtigung für 2016 ersetzt.
- Der Ansatz für Planungskosten für den „Ortseingang Klaffenbach“ mit 10.000 EUR wird durch eine Verpflichtungsermächtigung für 2016 ersetzt.
- Die Mittel für die „Scheune für Bürger“ werden nicht bereitgestellt (Streichen des Ausgabe-Ansatzes in Höhe von 200.000 EUR sowie Streichen der erwarteten Zuschuss-Mittel mit 100.000 EUR).

- Die Planungsmittel in Höhe von 10.000 EUR für die Maßnahme in Schlechtbach „Wieslauf erlebbar machen“ werden gestrichen.
- Für den Anschluss des Freibads Rudersberg an eine Fernheizung werden in 2015 weitere 22.000 EUR bereitgestellt (zzgl. Übertragung von in 2014 nicht abgeflossenen Mitteln (HH-Rest) mit rd. 38.000 EUR).
- Auf die Gewährung eines Internen Darlehens an den Eigenbetrieb Gemeindewerke Rudersberg in Höhe von 1.570.000 EUR wird verzichtet. Der Eigenbetrieb wird seinen Kreditbedarf am Kreditmarkt decken müssen. Im gemeindlichen Haushalt entfallen dadurch Darlehensrückflüsse in den Jahren 2016 bis 2018 mit 3 x 78.500 EUR.
- Die Grunderwerbsmittel 2015 und 2016 mit insgesamt 1,0 Mio. EUR werden beibehalten, der Ansatz bei den Grundstückserlösen wird um 200.000 EUR erhöht (2017).
- Der Ansatz 2015 für Grundstückserlöse beinhaltet den Verkauf des Grundstücks „Schulstraße 42“.
- Auf eine Kreditaufnahme 2015 im Kernhaushalt in Höhe von 866.150 EUR kann verzichtet werden.
- Tilgungsleistungen sind in 2015 in Höhe von rd. 228.350 EUR zu leisten (unverändert gegenüber dem HH-Entwurf).
- Die Netto-Investitionsrate 2015 beträgt 119.000 EUR.
- Der Schuldenstand auf 31.12.2015 wird im Kernhaushalt rd. 1,874 Mio. EUR betragen, was bei rd. 11.000 Einwohnern einer Pro-Kopf-Verschuldung von rd. 170 EUR entspricht.
- Die Rücklagen-Entnahme 2015 kann um 970.250 EUR auf 1.734.750 EUR reduziert werden.
- Der Rücklagen-Bestand auf 31.12.2015 wird rd. 1,38 Mio. EUR betragen.
- Das Volumen des Vermögenshaushalts 2015 reduziert sich um 1.833.000 EUR auf 5.116.900 EUR.
- Die Verpflichtungsermächtigungen 2015 für die Jahre 2016 bis 2018 reduzieren sich um 130.000 EUR auf 3.815.000 EUR.

c) Mittelfristige(s) Finanzplanung bzw. Investitionsprogramm 2016 bis 2018:

- Die Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer und Einkommensteuer können – als Ergebnis der November-Steuerschätzung – um 110.000 EUR bzw. 220.000 EUR aufgestockt werden.
- Die Schlüsselzuweisungen können um 300.000 EUR heraufgesetzt werden, vorausgesetzt, dass bis 2018 konstant rd. 11.000 Einwohnern mit Hauptwohnsitz in Rudersberg gemeldet bleiben und kein Einwohnerrückgang zu verzeichnen ist.
- Durch den Wegfall des Internen Darlehens an den Eigenbetrieb Gemeindewerke entfallen im gemeindlichen Haushalt Zinseinnahmen mit 135.000 EUR.
- Für das Anmieten von Flüchtlingsunterkünften werden 150.000 EUR bereitgestellt, welche durch Erstattungen in dieser Höhe finanziert werden sollen.
- Für die Betreuung von unter 3-Jährigen in kirchlichen Kindergärten wird ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf in Höhe von 810.000 EUR erwartet. Zur Gegenfinanzierung werden der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand um 600.000 EUR sowie die Mittel für Personalausgaben um 150.000 EUR reduziert.
- Für Kreditzinsen in den Jahren 2017 und 2018 sind für neue Kredite ab 2016 65.000 EUR bereit zu stellen, Tilgungsleistungen für neue Kredite werden in Höhe von 100.000 EUR berücksichtigt (ebenfalls 2017 und 2018).

Ergebnis Verwaltungshaushalt 2016 bis 2018:

Zuführungsrate 2016:	179.850 EUR
Zuführungsrate 2017:	307.600 EUR
Zuführungsrate 2018:	206.100 EUR

Insbesondere durch den Verzicht auf die Gewährung des Internen Darlehens an den Eigenbetrieb Gemeindewerke Rudersberg, aber auch durch die Kürzung und das Streichen von Ausgabe-Ansätzen kann der Kreditbedarf 2015 bis 2018 im gemeindlichen Haushalt von rd. 3,643 Mio. EUR (aus HH-Entwurf) auf 1,242 Mio. EUR reduziert werden, davon 1,057 Mio. EUR in 2016 sowie 0,185 Mio. EUR in den Jahren 2017/2018. Die Rücklagen-Entnahme in 2015 fällt – wie bereits dargestellt – um 970.250 EUR niedriger aus, ein Betrag, der zur Finanzierung der Investitionen in 2016 eingesetzt wird.

Im Eigenbetrieb Gemeindewerke wird durch den Verzicht auf das Interne Darlehen der Schuldenstand am Kreditmarkt auf Ende 2015 – bei vollständigem Ausschöpfen der Kredittermächtigung – auf knapp 4,2 Mio. EUR ansteigen, was bei rd. 11.000 Einwohnern einer Pro-Kopf-Verschuldung von rd. 382 EUR entspricht. Trotz des Ansteigens der externen Verschuldung ist die Finanzierung bzw. die Eigenkapital-Quote im Eigenbetrieb Gemeindewerke Rudersberg, in welchem auch die Beteiligung an der Kommunalwerk Rudersberg GmbH & Co. KG gehalten wird (Strom- und Gasnetz), absolut noch im grünen Bereich.

Auf die Aufstellungen in den Anlagen wird verwiesen, darunter auch die Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2015, welche Gegenstand der Beratung im Gemeinderat in der Sitzung am 10.01.2015 waren. Aus zeitlichen Gründen sind in der Spalte „Entscheidung GR am 10.01.2015“ teilweise nur Stichworte notiert worden. Alle Fraktionen waren jedoch mit dieser Art der Dokumentation zur Behandlung ihrer Anträge einverstanden.

Anlage/n:

Anlage 1 Veränderungen gegenüber dem HH-Entwurf 2015

Anlage 2 einzelne Kürzungen beim sächl Verw-u Betriebsaufwand GR 10.01.2015

Anlage 3 Finanzplan HH 2015 endg

Anlage 4 Mittelfristiges Investitionsprogramm 2015-2018 endg

Anlage 5 Anträge zum HH 2015 aus den Fraktionen

Anlage 6 Rücklagen-Entwicklung 2015 endg

Anlage 7 VE's 2015 endg

Anlage 8 Übersicht Gesamtschulden 2015 endg